

RICHKONZEPT „FREIRAUM“ MÜHLEWEIHER, MEGGEN

Stand 14. Februar 2023

ORT AG für Landschaftsarchitektur, Zürich
toblergmür Architekten, Zürich/Luzern

INHALTSVERZEICHNIS

SITUATION

/Freiraum Konzept

/Situationsplan

/Schnitte

TEILBEREICH HAUPTSTRASSE

/Ausschnitt Situationsplan

/Beschrieb Funktion, Stimmung, Materialität

/Referenzbilder, Schnitt

TEILBEREICH WERKGASSE

/Ausschnitt Situationsplan

/Beschrieb Funktion, Stimmung, Materialität

/Referenzbilder, Schnitt

TEILBEREICH „IN DEN GÄRTEN“

/Ausschnitt Situationsplan

/Beschrieb Funktion, Stimmung, Materialität

/Referenzbilder, Schnitt

TEILBEREICH MÜHLEWEIHER

/Ausschnitt Situationsplan

/Beschrieb Funktion, Stimmung, Materialität

/Referenzbilder, Schnitt

/Variante ohne Erhöhung Ufermauer

RETENTION

/Möglichkeiten oberflächliche Retention

/Retention und Versickerung begrünte Stufen

/Prinzip Wasser-Management

/Flächenversiegelung

VERKEHR

/Parkierung + Erschliessung MIV

/Nachweis Sichtweiten, Einmündung Schulhausstrasse

/Nachweis Sichtweiten, Einmündung Mühleweiherweg

/Feuerwehr + Entsorgung + Anlieferung

/Entsorgungsbedarf

/hindernisfreie Erschliessung

/Rampe zw. Hauptstr. und Mühleweiherweg

SPIELFLÄCHENNACHWEIS

BEILAGE

/Situation Richtkonzept Mühleweiher

FREIRAUMKONZEPT

Um den Mühleweiher etablierte sich in den letzten Jahrzehnten ein interessanter Nutzungsmix: Wohnen, Gewerbe und Dienstleistung sowie der Kindergarten beleben den Ort. Im Umfeld von gepflegten Wohngebäuden, dem politischen und kommerziellen Gemeindezentrum, sowie der Schulanlage an der stark frequentierten Hauptstrasse ist das Areal im lokalen Umfeld bereits eine Besonderheit.

Der Weiher selbst ist durch die später mit steilen Böschungen eingebaute Strasse schlecht zugänglich, räumlich eingengt und eingewachsen. Dieses „Gründerbauwerk“ des Areals, als Zeitzeuge der früh-industriellen Entwicklung schlummert heute abseits des Dorflebens. Die gemeinsame Weiterentwicklung des Areals mit allen Eigentümern ist eine grosse Chance für die einzelnen Liegenschaften aber auch für das öffentliche und gesellschaftliche Leben von Meggen.

Das Vorhandene ist hierbei die Grundlage für die sukzessive Weiterentwicklung. Eine Ordnung aus unterschiedlichen, hangparallelen Freiräumen, einem **Freiraumgerüst**, verknüpft das Gebiet in Zukunft mit dem Ortskern und dem Landschaftsraum am See. Müheltobel und Mühleweiher sind dabei das Herz dieses weiterentwickelten Ortes. Spezifisch genutzte, aber auch flexible Erdgeschosse entlang der **Hauptstrasse**, am **Mühleweiher**, sowie an der **Werkgasse**, tragen zur Wahrnehmung des Areals als öffentlichen Begegnungsraum im Zentrum von Meggen bei. Die Vielfalt und Charakteristik dieser einzelnen Bereiche erzeugt unterschiedliche Milieus für gemeinsames Wohnen und Arbeiten. Die angestrebte Struktur des zukünftigen Quartiers, sowie die differenziert ausgebildeten Schwellenräume zwischen den Erdgeschossen und der Öffentlichkeit, beleben die Räume. Interpretierbarkeit, verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten und eine flexible Zonierung zwischen öffentlichen, gemeinschaftlichen und privaten Bereichen sind eine solide räumliche Basis für das zukünftige Leben und Arbeiten am Mühleweiher.

Die Werkgasse und der Mühleweiherweg werden mit Ausnahmen von grossen Transporten vom Durchfahrtsverkehr befreit. Die Werkgasse wird wie auch der Bereich **«In den Gärten»** von der Schulhausstrasse her erschlossen, der Mühleweiherweg ab der Hauptstrasse.



Übersichtsplan, ohne Massstab

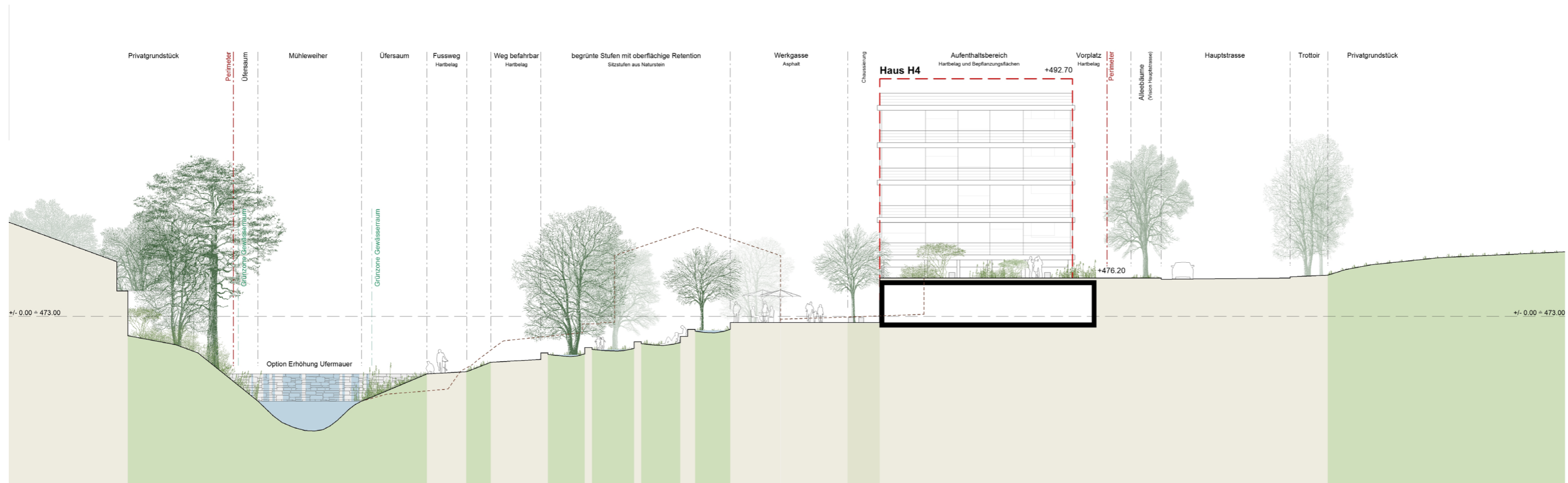
SITUATIONSPLAN



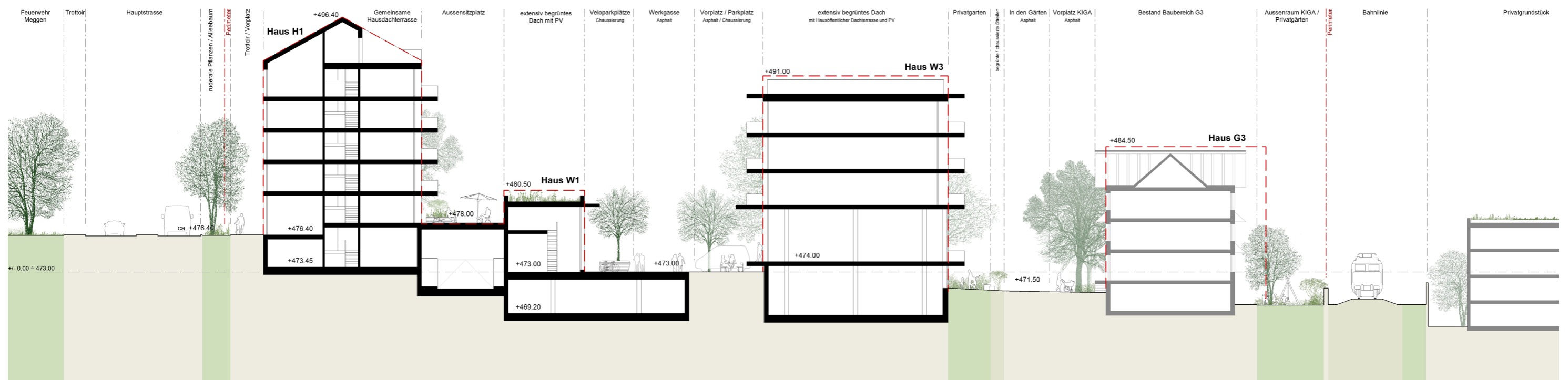
Situationsplan 1:600



SCHNITTE



Schnitt A, ohne Masstab



Schnitt B, ohne Masstab

TEILBEREICH HAUPTSTRASSE

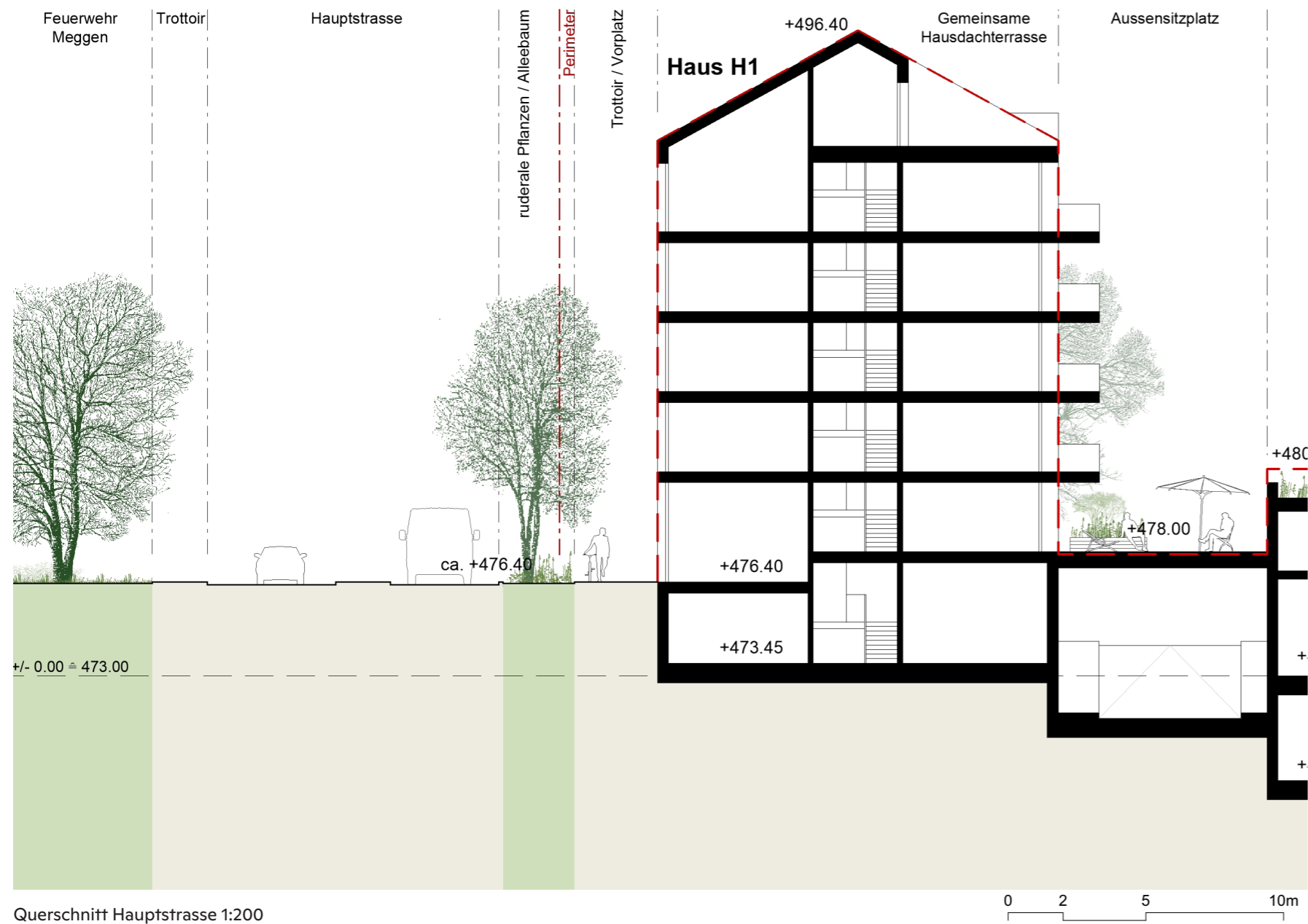


Situation Teilbereich Hauptstrasse, ohne Masstab

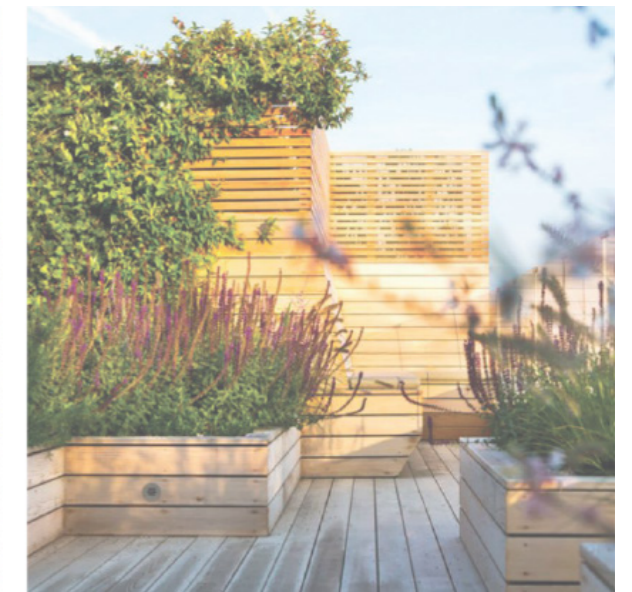
Die Gebäude entlang der **Hauptstrasse** sind das Gesicht des Areals, die Gewerbelokale erhalten an dieser gut frequentierten Lage eine angemessene Vorzone. Ein einheitliches Bepflanzungsthema bespielt sämtliche Gebäudevorzonen und verleiht dem Raum den notwendigen Zusammenhang und Grosszügigkeit.

Mögliche Baumreihen fassen langfristig den weiten Strassenraum und trennen den Gehbereich vor den Geschäften vom motorisierten Verkehr ab. Unter den Bäumen werden weitere Kurzzeitparkplätze für die Laufkundschaft angeboten. Die Realisierung der Baumreihen ist von einigen Rahmenbedingungen (Aufhebung bestehende Ausfahrten im Endausbau des Areals, Koordination Bus und Kantonsstrasse) abhängig und liegt somit in ferner Zukunft.

TEILBEREICH HAUPTSTRASSE



Querschnitt Hauptstrasse 1:200



Referenzbilder

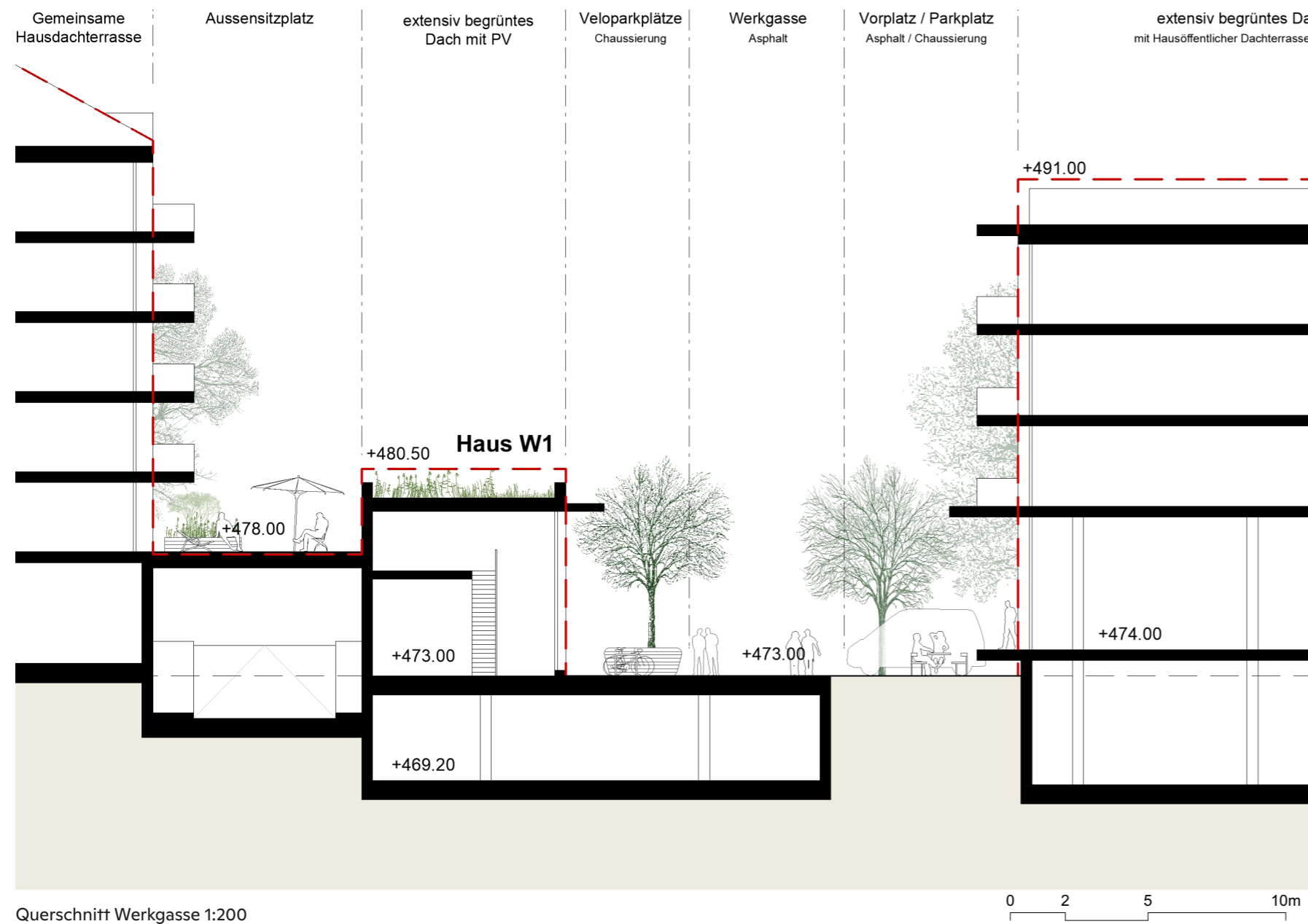
TEILBEREICH WERKGASSE



Situation Teilbereich Werkgasse, ohne Masstab

Die **Werkgasse** ist beidseitig durch Ateliers, Gewerberäume und offene Erdgeschosse gefasst und liegt in der Verbindung zwischen Dorfzentrum und dem Mühleweg. Die Erdgeschosse erhalten Vorzonen, welche den jeweiligen Gebäudenutzungen als Dispositions- und Aufenthaltsflächen zur Verfügung stehen. Die Möblierung und Bespielung des Raumes entsteht durch die Nutzung. Die Werkgasse steht dem Quartier oder Meggen auch für grössere kulturelle Anlässe zur Verfügung. Die für das Gewerbe wichtigen Parkplätze sind paketweise in der Gasse angeordnet.

TEILBEREICH WERKGASSE



Querschnitt Werkgasse 1:200



Referenzbilder

TEILBEREICH „IN DEN GÄRTEN“

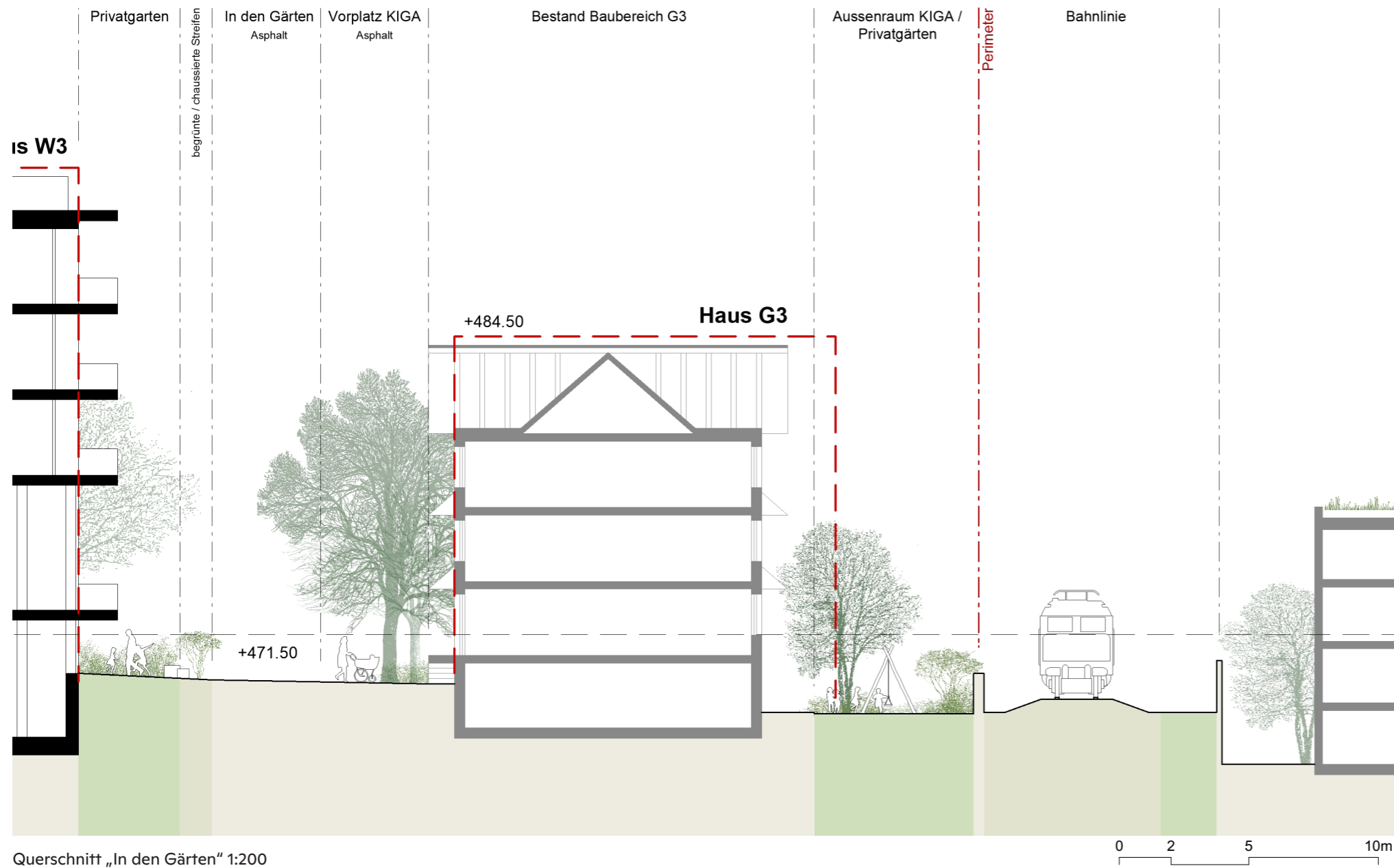
Der Bereich **«In den Gärten»** hingegen ist ein ruhiger Ort des nachbarschaftlichen Austausches. Die Strasse ist nun eine verschmälerte Sackgasse und wird dadurch zum gemeinschaftlichen Spiel- und Aufenthaltsort. Stellenweise wird der Erschliessungsraum ausgeweitet. Auf diesen Kiesflächen können Bänken, Tischen, Spieleinrichtungen oder ein Brunnen zur gemeinsamen Nutzung installiert werden. Die Gärten und Aussenräume der Wohnhäuser, des Kindergartens und Erdgeschosswohnungen grenzen direkt an den ausgeweiteten Erschliessungsraum an. Wo möglich ist dieser Übergang durchlässig ausgebildet. Stellenweise können auch kleine Mietergärten oder ein gemeinsamer Gemüsegarten angelegt werden.



Situation Teilbereich „In den Gärten“, ohne Massstab



TEILBEREICH „IN DEN GÄRTEN“



Querschnitt „In den Gärten“ 1:200

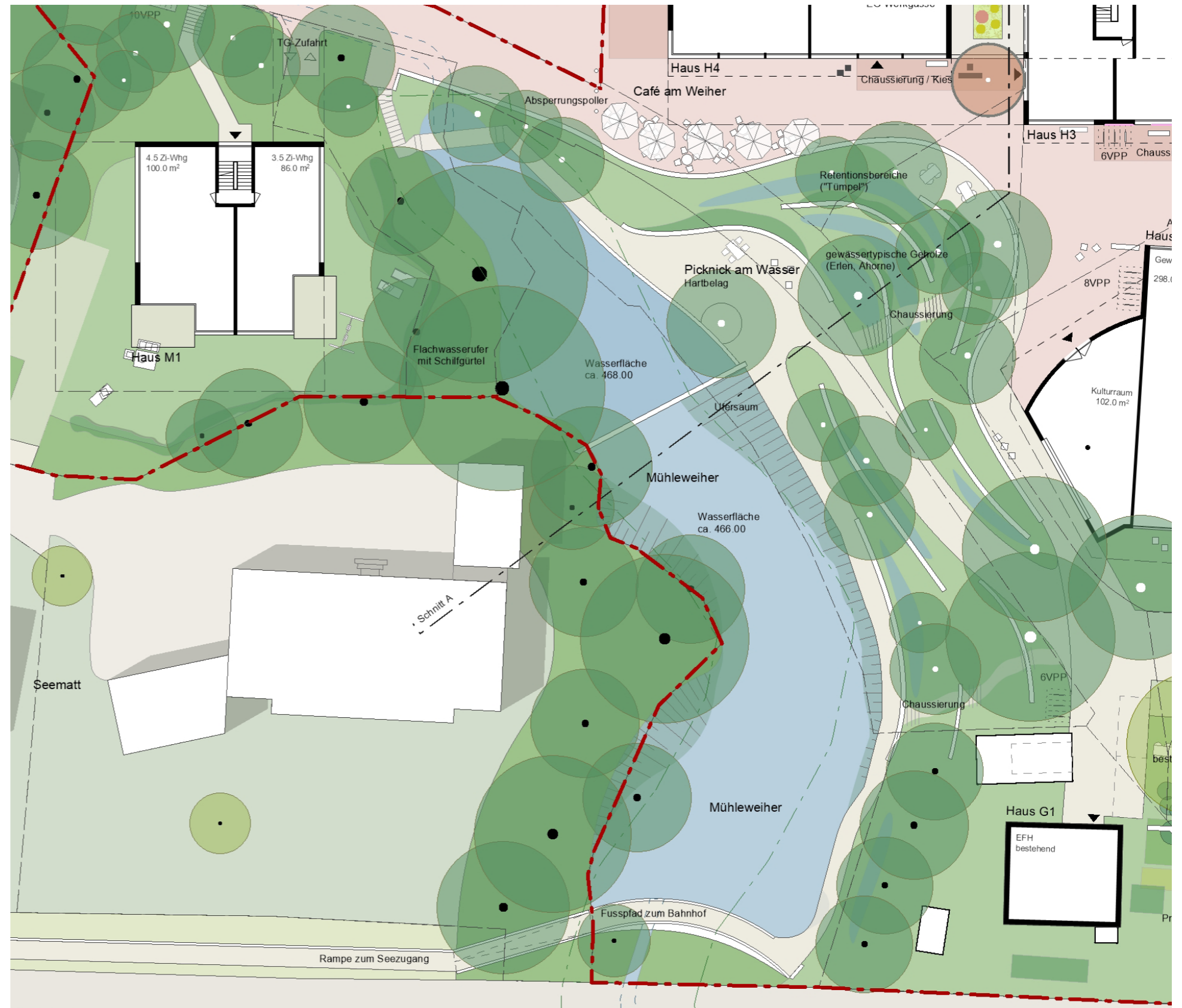


Referenzbilder

TEILBEREICH MÜHLEWEIHER

Der **Weiher** wird zum öffentlichen Naturerlebnis und zum kleinen Park. Die angelegte Vegetation um das Gewässer erzeugt spannende Ein- und Ausblicke und verbindet den Bereich des stehenden Gewässers räumlich mit dem bestockten Bachtobel. Hochstauden und Wasserpflanzen etablieren sich auf gestuften Uferzonen und sind Lebensgrundlage für verschiedene Tierarten im Gewässerraum. Ausweitungen des Mühleweiherweges werden zum Belvedere und zum möglichen Standort für eine Aussengastronomie.

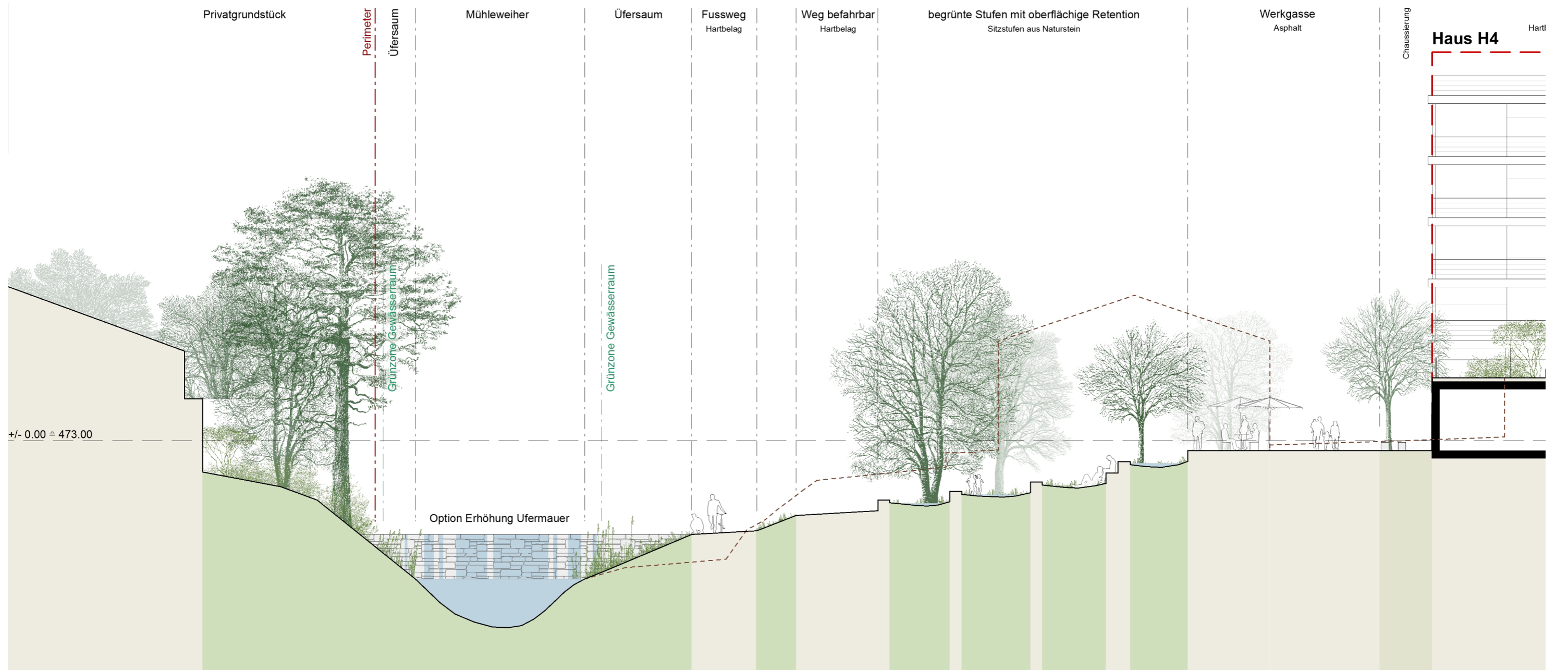
Der östliche Aufenthaltsplatz wird höher im Gelände platziert, wodurch dieser mit einem Gefälle von 6% ab dem Bereich «In den Gärten» erreichbar wird. Der Damm des Weihers ist ab dem Aufenthaltsplatz ebenfalls über einen Weg mit 6% Gefälle erreichbar. Eine mögliche Verlängerung des Weges bis an die Bahnstation wird angestrebt.



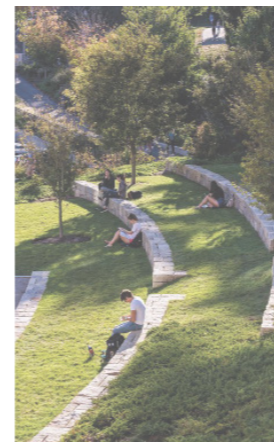
Situation Teilbereich Mühleweiher, ohne Masstab



TEILBEREICH MÜHLEWEIHER



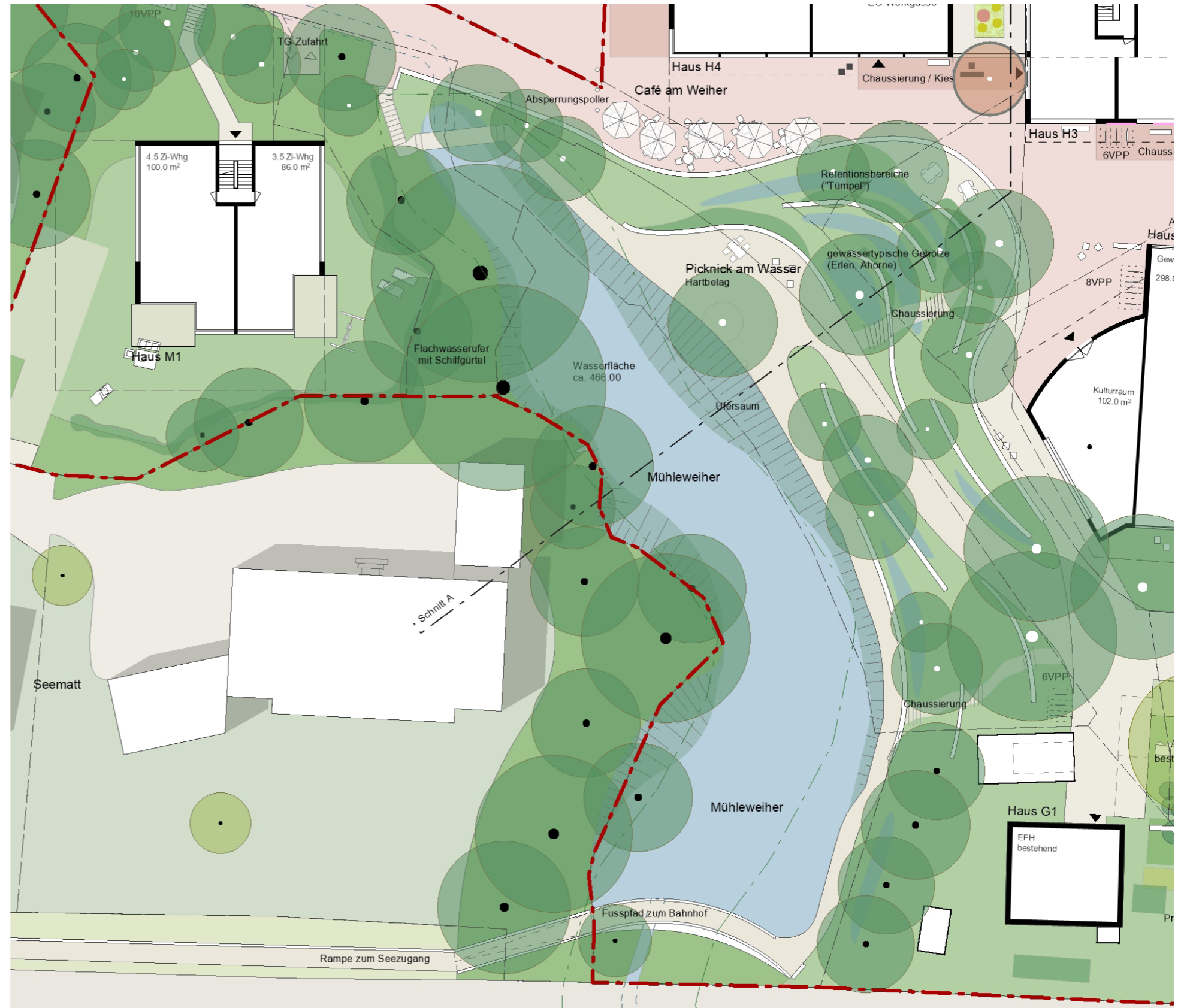
Querschnitt Mühleweiher 1:200



Referenzbilder

TEILBEREICH MÜHLEWEIHER

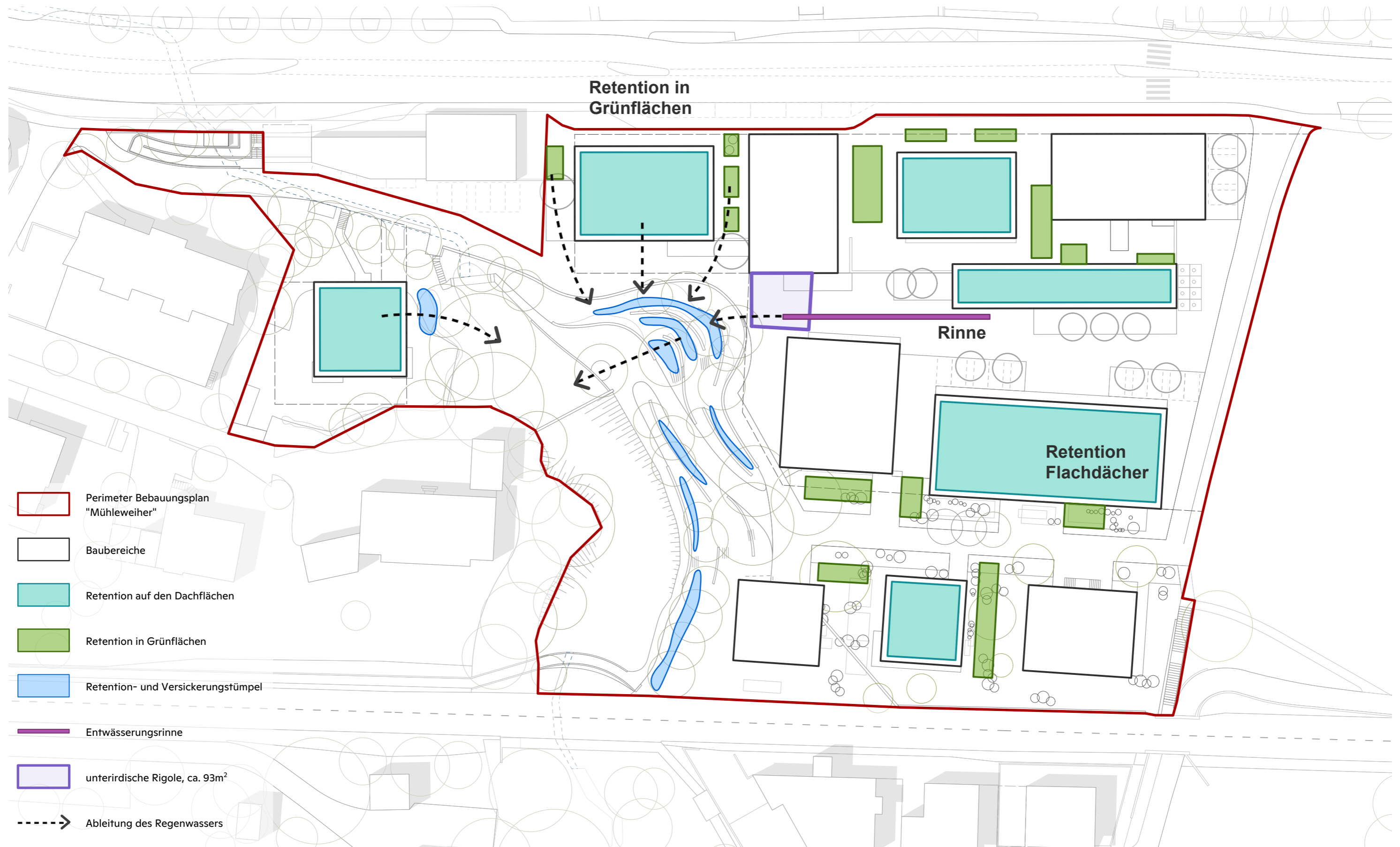
Variante ohne Erhöhung Ufermauer



Situation Teilbereich Mühleweiher: Variante ohne Erhöhung Ufermauer, ohne Masstab

RETENTION

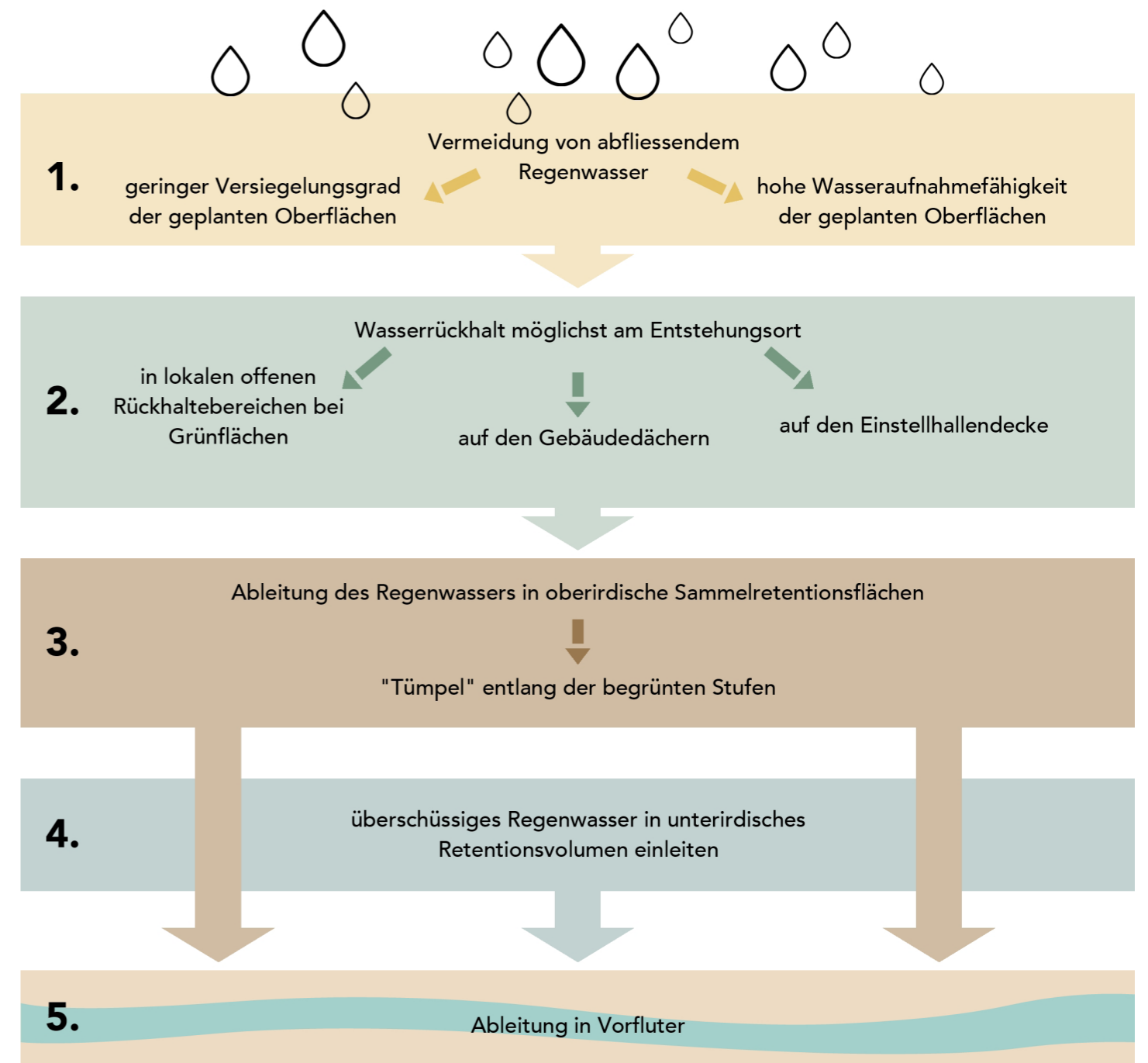
Möglichkeiten oberflächliche Retention



RETENTION



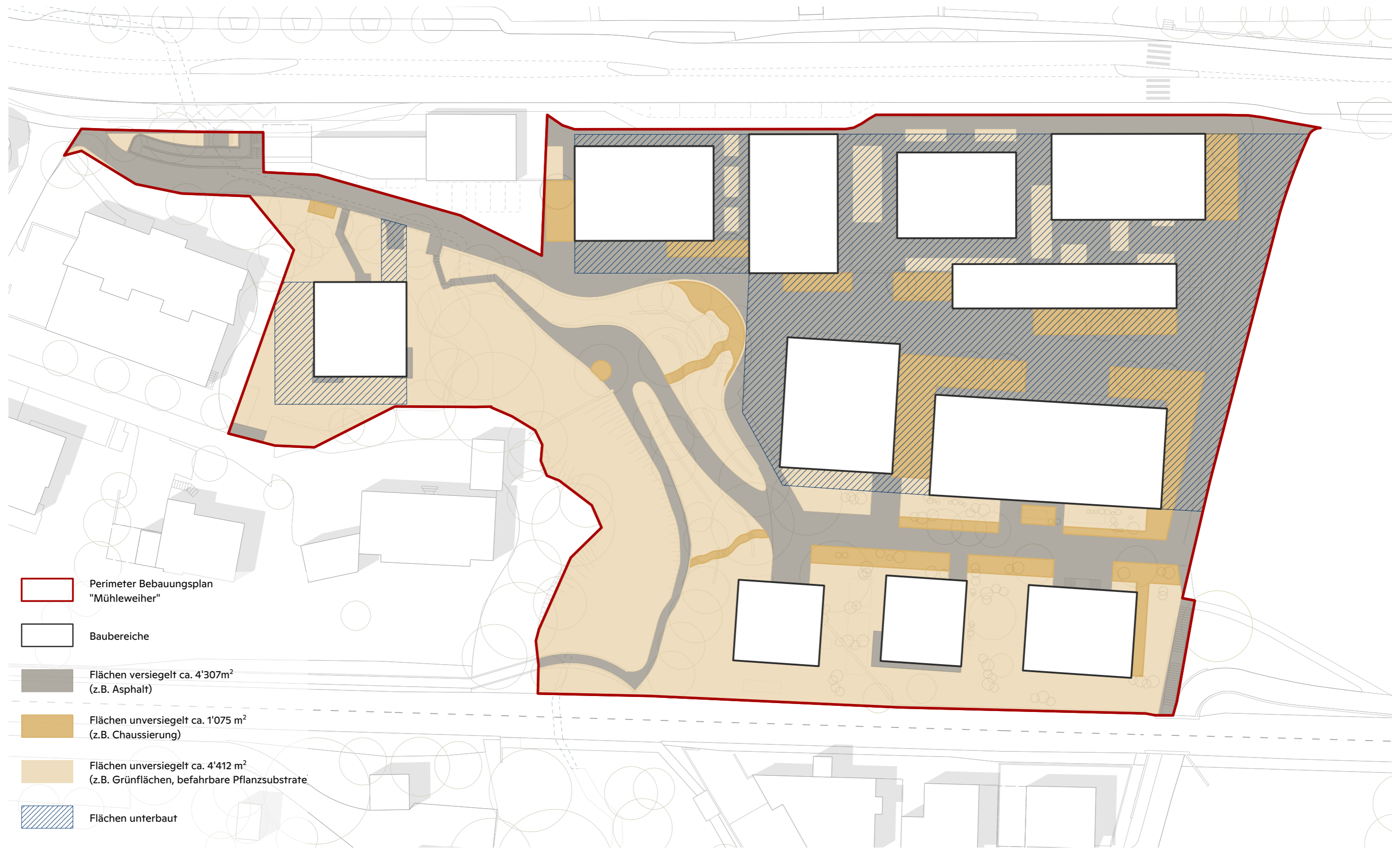
Retention und Versickerung begrünte Stufen



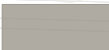

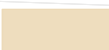



Prinzip Wasser-Management

RETENTION

Flächenversiegelung



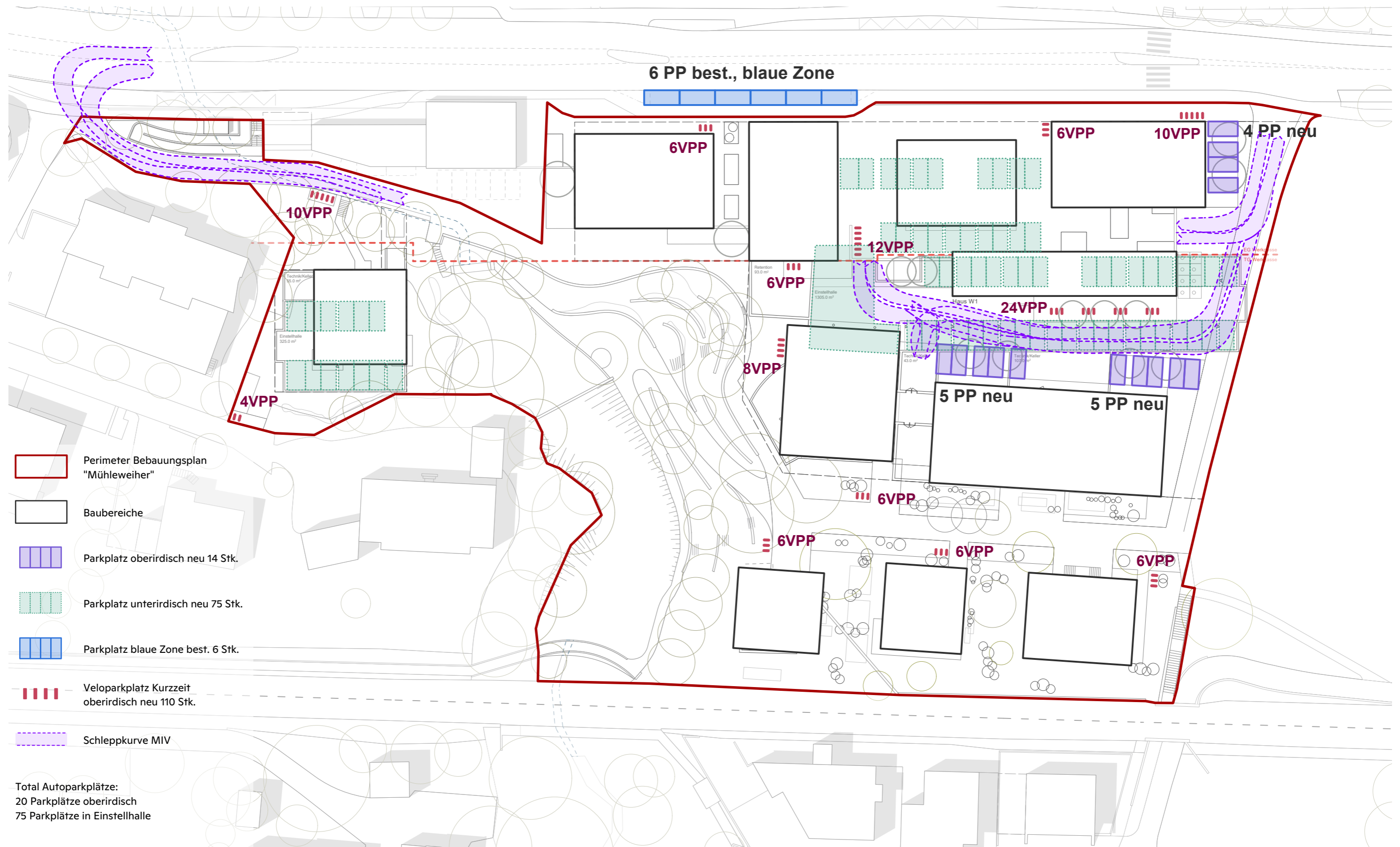
-  Perimeter Bebauungsplan "Mühleweiher"
-  Baubereiche
-  Flächen versiegelt ca. 4'307m² (z.B. Asphalt)
-  Flächen unversiegelt ca. 1'075 m² (z.B. Chaussierung)
-  Flächen unversiegelt ca. 4'412 m² (z.B. Grünflächen, befahrbare Pflanzsubstrate)
-  Flächen unterbaut

0 5 15 30m



VERKEHR

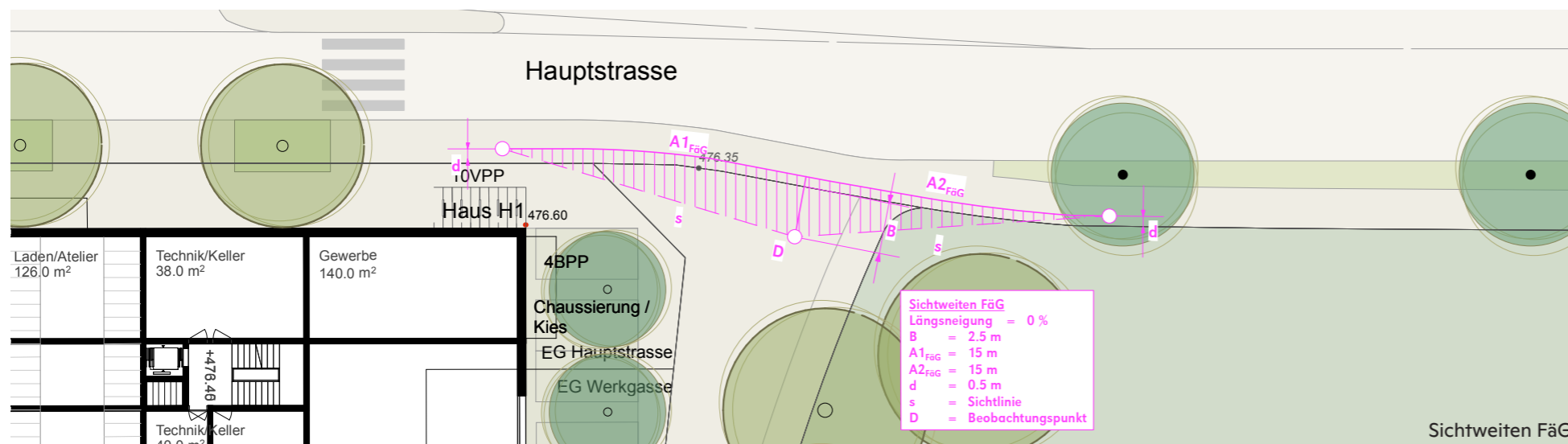
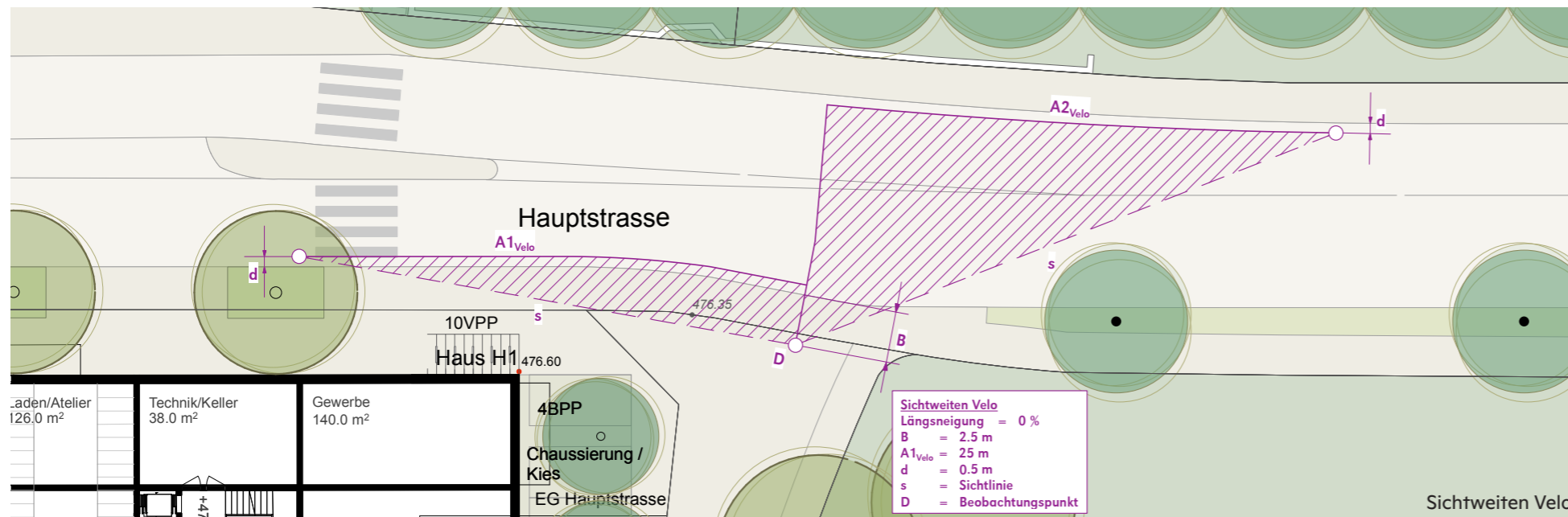
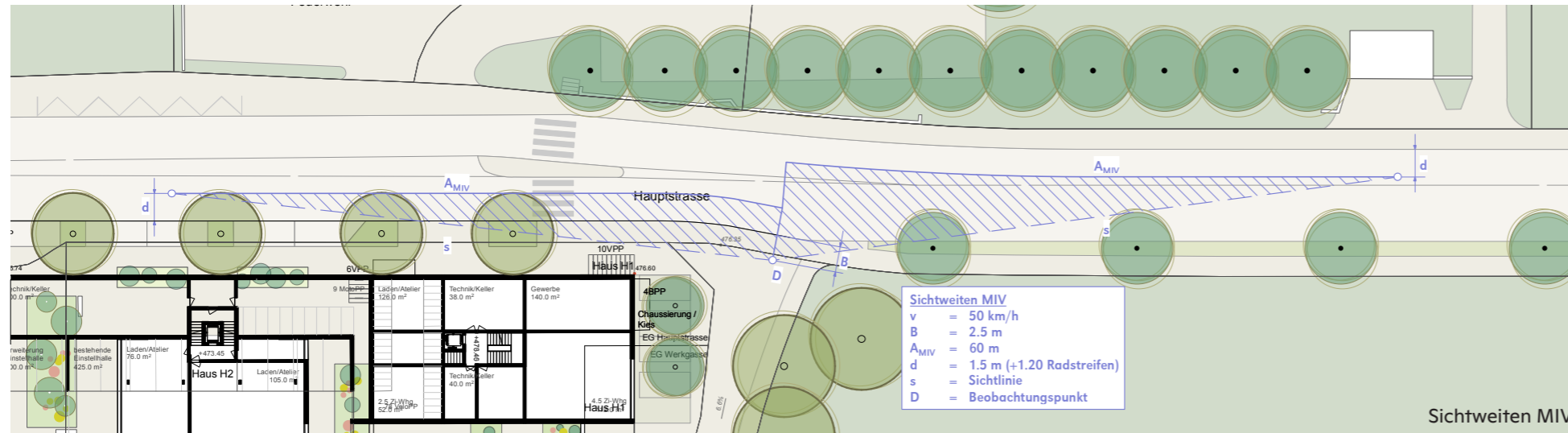
Parkierung + Erschliessung MIV, Vollausbau Bebauungsplan



VERKEHR

Nachweis Sichtweiten, Einmündung Schulhausstrasse

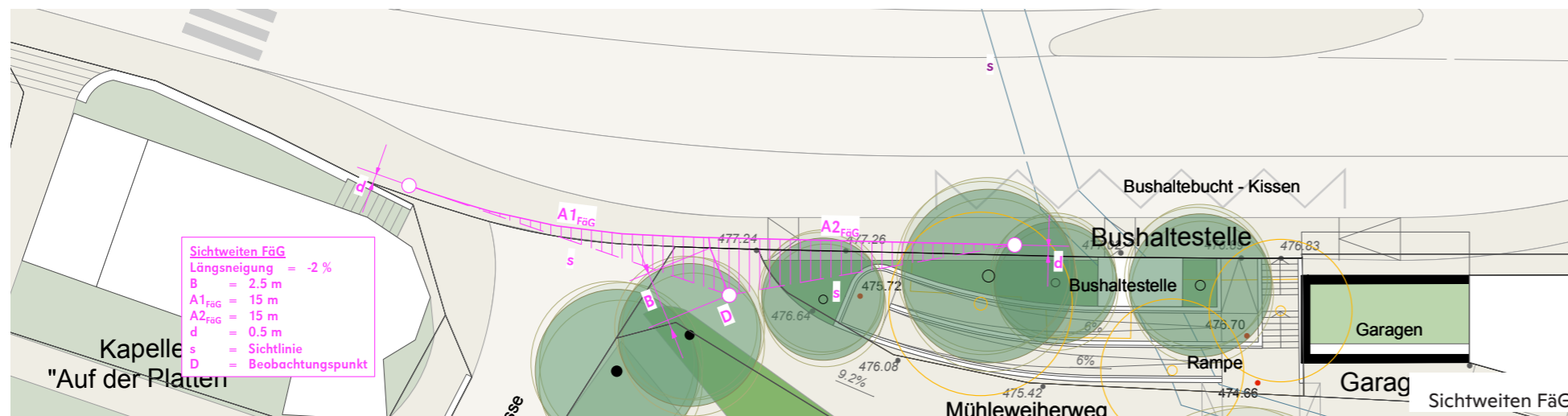
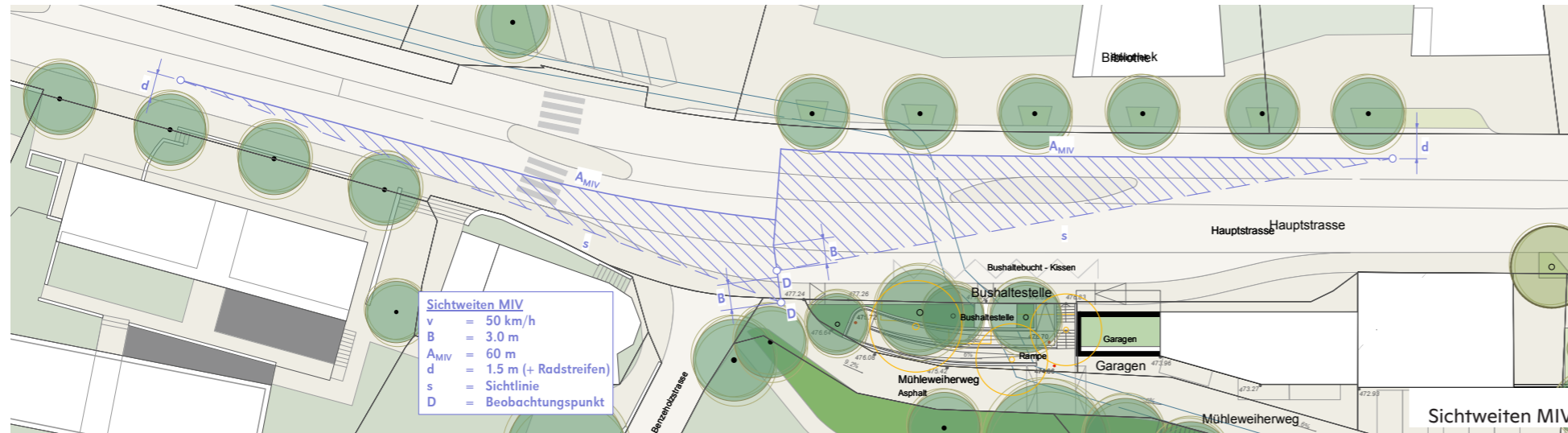
TEAMverkehr.zug
verkehrsingenieure



VERKEHR

Nachweis Sichtweiten, Einmündung Mühleweiherweg

TEAMverkehr.zug
verkehrsingenieure

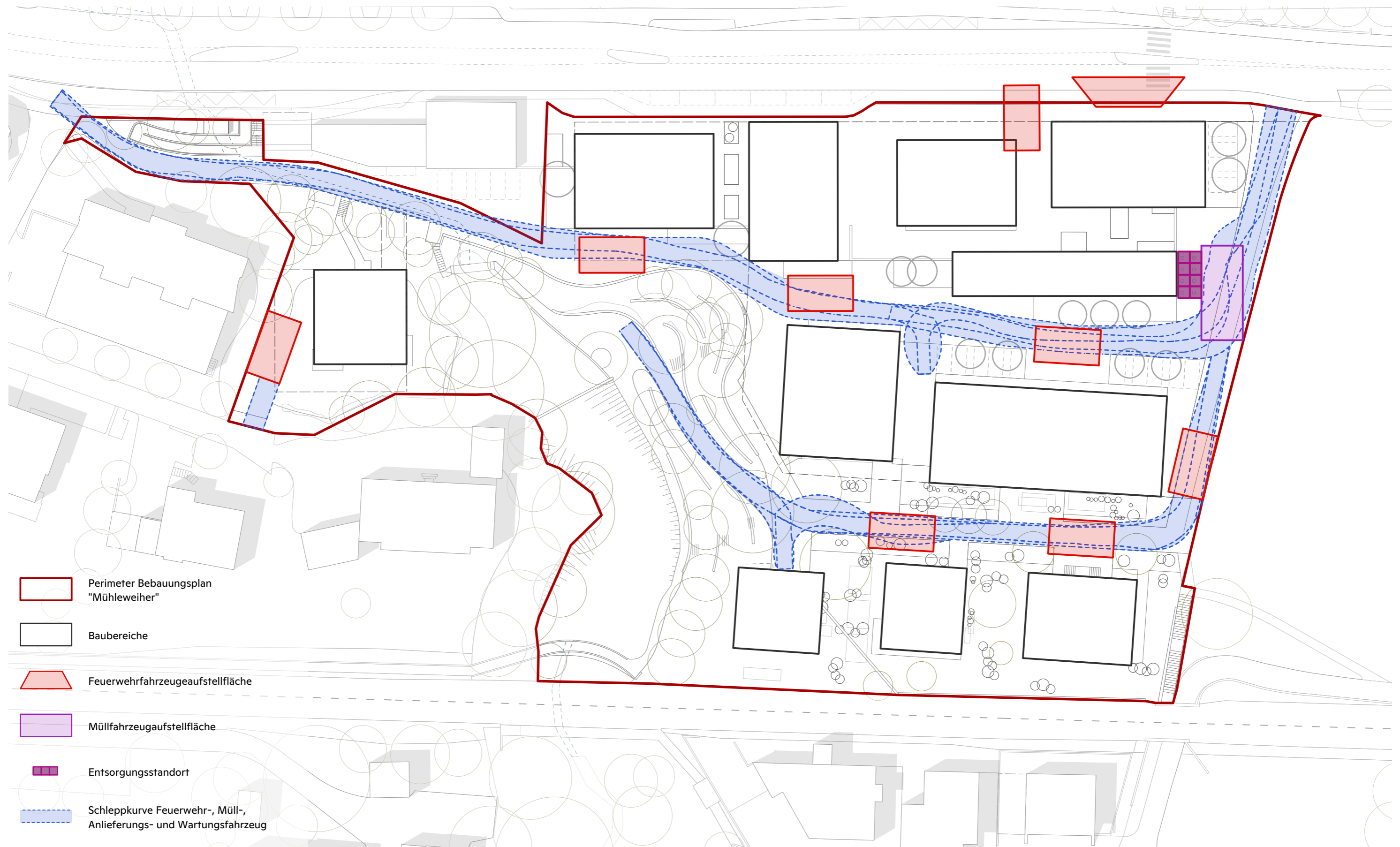


Zweistufige Sichtweiten MIV und Velo:

Linksabbiegende Fahrzeuge halten an der Hinterkante Trottoir für die Sicht auf F&G und den Verkehr von links (inkl. Bus), fahren danach an die Vorderkante der Busspur für die Sicht auf den Verkehr von rechts

VERKEHR

Feuerwehr + Entsorgung + Anlieferung, Vollausbau Bebauungsplan



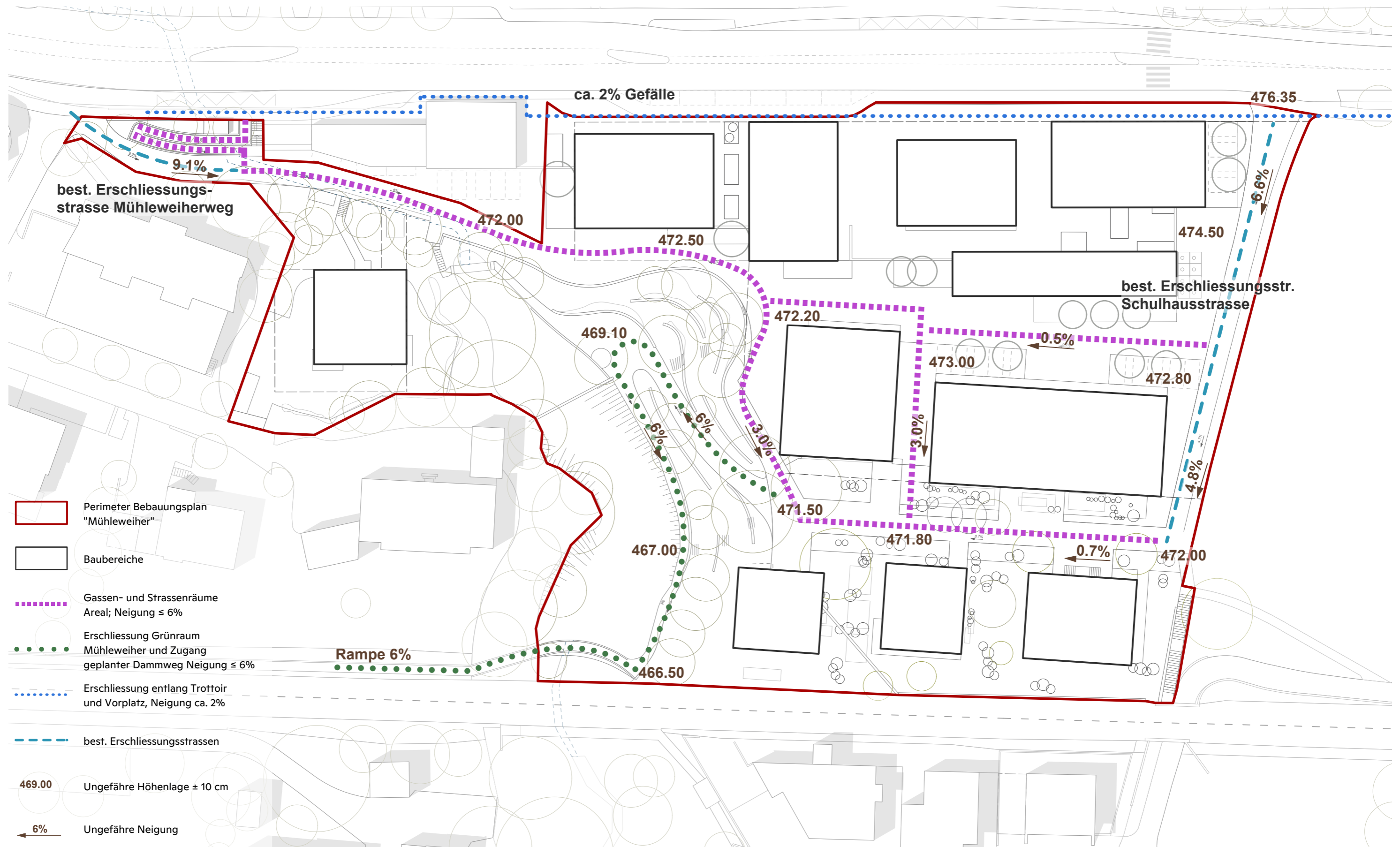
VERKEHR

Entsorgungsbedarf

Berechnung Anzahl Container	Objekt	Empfehlung
Kehricht		
kg/E Jahr	203	Eingabe (gemäss Statistik) REAL-Durchschnitt 2018 = 203kg/Pers.
m3/E Jahr	1.7	Berechnung 120 kg/m3 oder 4.2 kg für 35 L-Sack
Anzahl Einwohner	340	Eingabe
m3 gesamt	575.2	Berechnung/Jahr
Anzahl 1100 L Container	10.1	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 800 L Container	13.8	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 770 L Container	14.4	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 360 L Container	30.7	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 240 L Container	46.1	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 5m3-UFC	4.4	Lagerkapazität für zwei Wochen 5
Anzahl 16m3-Quadromat	8.0	Leerungen pro Jahr
Grünabfall		
kg/E Jahr	93	Eingabe (gemäss Statistik) REAL-Durchschnitt 2018 = 93kg/Pers.
m3/E Jahr	0.3	Berechnung 350 kg/m3
Anzahl Einwohner	340	Eingabe
m3 gesamt	90.3	Berechnung/Jahr
Anzahl 800 L Container	2.2	Lagerkapazität für eine Woche 2x Liftomat
Anzahl 770 L Container	2.3	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 360 L Container	4.8	Lagerkapazität für eine Woche
Anzahl 240 L Container	7.2	Lagerkapazität für eine Woche
Papier		
kg/E Jahr	54	Eingabe (gemäss Statistik) REAL-Durchschnitt 2018 = 54kg/Pers.
m3/E Jahr	0.2	Berechnung 350 kg/m3
Anzahl Einwohner	340	Eingabe
m3 gesamt	52.5	Berechnung/Jahr
Anzahl 800 L Container	5.5	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 770 L Container	5.7	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 360 L Container	12.1	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 240 L Container	18.2	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 5m3-UFC	0.9	Lagerkapazität für einen Monat 1
Karton		
kg/E Jahr	24	Eingabe (gemäss Statistik) REAL-Durchschnitt 2018 = 24kg/Pers.
m3/E Jahr	0.2	Berechnung 120 kg/m3
Anzahl Einwohner	340	Eingabe
m3 gesamt	68.0	Berechnung/Jahr
Anzahl 1100 L Container	5.2	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 800 L Container	7.1	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 770 L Container	7.4	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 360 L Container	15.7	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 240 L Container	23.6	Lagerkapazität für einen Monat
Anzahl 5m3-UFC	1.1	Lagerkapazität für einen Monat x
		Kartonpresse Unterflur 1
Grünabfall		
Anzahl XXX L Container	für Umgebung	keine Empfehl.

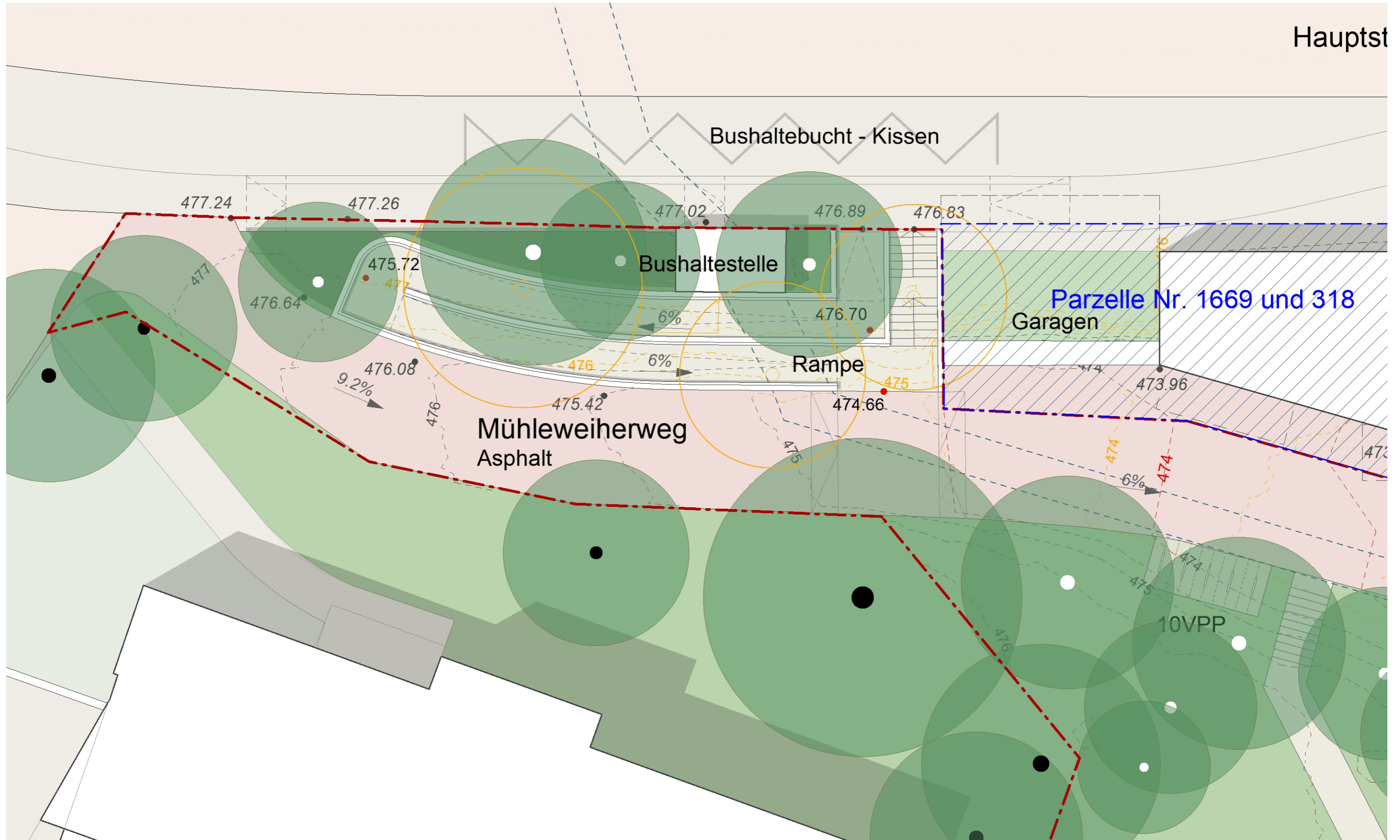
VERKEHR

hindernisfreie Erschliessung

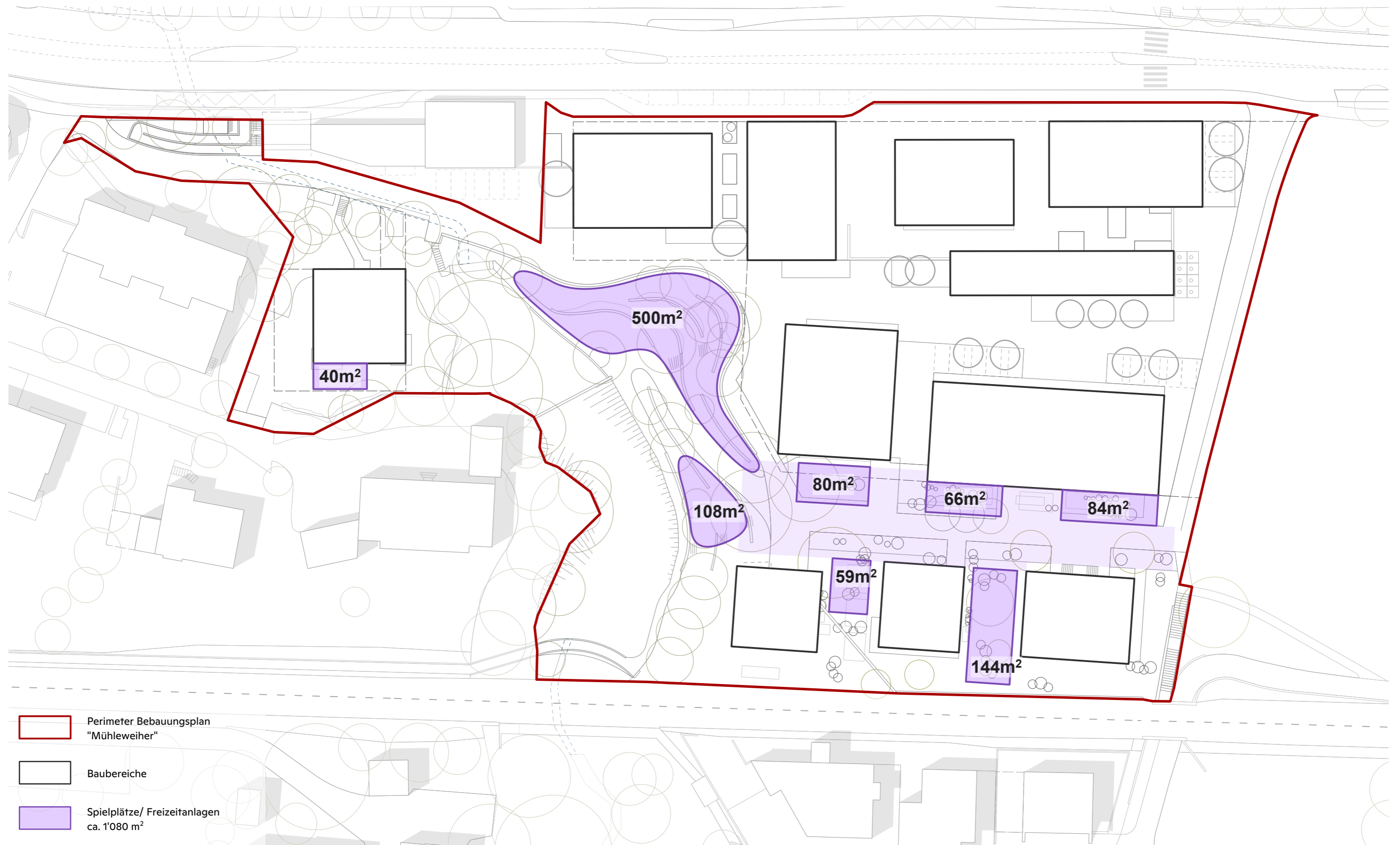


VERKEHR

Rampe zw. Hauptstrasse und Mühleweiherweg



SPIELFLÄCHENNACHWEIS



BEILAGE

Situation Richtkonzept Mühleweiher



Situation Richtkonzept Mühleweiher 1:600